

Sollen die Namen der Personen, nach denen Insekten
benannt wurden, klein gedruckt werden?

Von

Dr. G. Kraatz.

In neuerer Zeit finden wir in den Arbeiten von deutschen Entomologen, welche am Berliner zoologischen Museum angestellt sind, sowie in den Werken amerikanischer und englischer Zoologen, die Namen der Arten, welche nach Personen benannt sind, mit kleinen Anfangsbuchstaben gedruckt, während die große Mehrzahl der entomologischen Autoren an der alten Regel festhält, diese Namen groß zu schreiben. Der Vorstand der Deutschen Entomologischen Gesellschaft glaubt an dieser alten Sitte auch fernerhin festhalten zu müssen, hält es aber für angemessen, mit einigen Worten auf den Ursprung der Sitte der Minorität eingehen zu müssen, schon um deshalb, weil in derselben vielleicht ein Fortschritt erblickt werden könnte.

Die Beamten des Königlichen Museums für Naturkunde in Berlin haben sich in dem Vorwort zu der „Liste der Autoren zoologischer Artbegriffe, zusammengestellt für die zoologische Sammlung des genannten Museums (für die zoologische Sammlung gedruckt. Berlin 1888)“ durch ihre Unterschrift verpflichtet, bei der neuen Aufstellung der zoologischen Sammlung eine Anzahl von Nomenclatur-Regeln zu befolgen, welche sich in der Hauptsache an den „Code of Nomenclator and Check-List of North American Birds, adoptet by the American Ornithologist's Union. New-York 1886“ anlehnen.

Unter diesen Regeln befindet sich auch folgende: Alle Species-Namen werden mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Mithin müssen auch die Personen-Namen klein geschrieben werden! Dadurch kommen diejenigen, welchen die Ehre ¹⁾ erzeigt wurde, daß nach ihnen ein Insekt benannt worden ist, in die Lage,

¹⁾ Es werden allerdings in neuerer Zeit so viele Insekten nach wenig oder gar nicht unter den Entomologen allgemein bekannten Personen benannt, daß dadurch die Absicht der Namengeber ziemlich illusorisch wird. In einzelnen Fällen sind die Namen der Personen nicht einmal richtig wiedergegeben.

ihren Eigennamen, der sonst in allen Fällen groß geschrieben wird, klein gedruckt zu sehen. Wem ist mit diesem Verfahren geholfen und ist dasselbe zu empfehlen?

Meines Erachtens ist es der Versammlung der amerikanischen Ornithologen gelungen, bei sich eine Norm einzuführen, an die kein Mensch vorher gedacht hat. Man werfe einen Blick auf den 12bändigen *Catalogus Coleopterorum* von Gemminger und Harold oder auf den *Catalogus Coleopterorum Europae* von Dr. L. v. Heyden, E. Reitter und J. Weise und frage sich, welcher Nutzen mit dem Kleindruck der Anfangsbuchstaben der Eigennamen verbunden wäre? Nach meiner Ansicht keiner! nur wird ein weniger Kundiger bisweilen gar nicht wissen, was mit einem Namen gemeint ist, der, wie die Uebrigen, klein gedruckt ist. Er wird sich vielleicht fragen, was das Wort *olympiae* etc. bedeutet.

Dagegen werden die großgedruckten Namen in manchen Familien für den Kundigen eine nicht ganz unwillkommene Erinnerung an die Geschichte der Gattung (der Herren, die für dieselbe thätig gewesen sind) liefern.

In der Gattung *Cicindela* z. B. wird man sofort durch die großgedruckten Namen der russischen Arten an die russischen Autoren: Besser, Fischer, Gebler, Karelin, Jäger, Nordman, Pallas, Sahlberg, Steven, Zwick erinnert, und weiter an Andere, die sich für die Gattung besonders interessirt haben, wie Dufour, v. Heyden, Koltze, Ragusa, Seidlitz etc.

Der internationale zoologische Congress in Paris im Jahre 1889, deren einziger deutscher Theilnehmer ich war, welcher einen sehr sorgfältig ausgearbeiteten Rapport de la nomenclature des êtres organisés (p. 87—157 der von dem Congress herausgegebenen rapports) von Professor R. Blanchard ¹⁾ veröffentlicht hat, sagt in Capitel III auf S. 153: „les noms de personnes auxquels on dédie l'espèce seront toujours mis au génitif; exemple *Cuvieri*, *Linnei*, *Mülleri*“. Der Autor denkt nicht einmal an die Möglichkeit, die Eigennamen klein zu schreiben.

Die Custoden, welche sich durch Unterschrift verpflichtet haben, die Eigennamen für die Etiquetten der Königlichen Sammlung klein zu schreiben, sind auch genöthigt worden, in ihren Schriften alle Eigennamen klein zu schreiben; wenigstens finden wir diese Regel streng befolgt.

¹⁾ Nicht zu verwechseln mit Prof. Émile Blanchard, dem Mitverfasser des *Catalogue de la Collection Entomologique*, Paris 1850.

Da aber das Prioritätsgesetz jedem das Recht giebt, den Namen, den er einer Art ertheilt hat, unverändert wiedergegeben zu sehen, so müssen, streng genommen, die Namen, die einmal vom Autor klein geschrieben sind, in den Catalogen klein gedruckt werden, und die Verfasser der Cataloge hätten sich über den ursprünglichen Druck jedes einzelnen Namens genau zu informiren; allein wahrscheinlich werden in sehr vielen Werken die von den Autoren klein gedruckt publicirten Namen später groß gedruckt werden; der Zweck des Verbotes ist also ein völlig verfehler.

Es zeugt von dem geringen Respekt, welchen die deutschen Ornithologen vor den Entomologen haben, daß sie Hrn. v. Heyden's Auslassungen vollständig unbeachtet ließen¹⁾. Ich habe es absichtlich unterlassen, auf der diesjährigen Versammlung der deutschen zoologischen Gesellschaft in Berlin über diesen Gegenstand das Wort zu ergreifen, um so mehr, als nur wenige Zoologen eine richtige Idee von dem ungeheuren Arbeitsfelde der Entomologen haben. In Paris schienen die Zoologen schon etwas besser über die Thätigkeit der Entomologen unterrichtet zu sein, wie dies aus dem Bericht des Hrn. Prof. Blanchard über die Nomenclatur der organisirten Wesen deutlich hervorgeht.

Wenn aber irgend ein Entomologe triftige Gründe für die Kleinschreibung der Eigennamen vorzubringen vermag, so möge er dies thun; ich vermag dergleichen nicht aufzuführen.

¹⁾ Hr. Dr. L. v. Heyden spricht sich in der Soc. Entom. 1892, p. 29 energisch gegen das Kleinschreiben der Anfangsbuchstaben von Eigennamen aus und spricht von einer neueren Schule, „der er sich in dieser Beziehung nie anschließen werde“. Wenn eine solche Schule überhaupt existirt, ist es eine amerikanische und keine deutsche oder französische; auch die englischen Entomologen schreiben die Eigennamen als Speciesnamen noch größtentheils mit großen Anfangsbuchstaben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [1892](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Sollen die Namen der Personen, nach denen Insekten benannt wurden, klein gedruckt werden? 380-382](#)